ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Aus Hochschule und Wissenschaft: Studienzeitverlängerung - Universität Braunschweig - Universität Tübingen - Fachhochschulen für Beamte - Universität Passau - Graduiertenförderung

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1974) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Studienzeitverlängerung - Universität Braunschweig - Universität Tübingen - Fachhochschulen für Beamte - Universität Passau - Graduiertenförderung, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 54, Iss. 1, pp. 52-

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/203765

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

AUS HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

Studienzeitverlängerung

Studenten, die 1972 ihr Universitätsstudium beendeten, hatten durchschnittlich 6,3 Jahre an den deutschen Hochschulen studiert. Dies geht aus einer vorläufigen Auswertung der amtlichen Statistik durch das Bundeswissenschaftsministerium hervor. Die Studiendauer ist gegenüber 1970 (5,7 Jahre) um mehr als 10 % gestiegen. Für die einzelnen Fachbereiche ergab sich folgendes Bild der durchschnittlichen Studiendauer:

Rechtswissenschaften 5,4 Jahre (1970) und 5,8 Jahre (1972), Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 5,5 und 6,5, Mathematik und Naturwissenschaften 5,1 und 6,1 sowie Allgemeine Medizin 6,3 und 6,7 Jahre.

Universität Braunschweig

An der Technischen Universität Braunschweig wurde der erste Lehrstuhl der Bundesrepublik eingerichtet, der sich sowohl mit der Entwicklungsplanung als auch mit dem Siedlungswesen befaßt. Der Vorlesungsplan sieht sowohl Veranstaltungen über Entwicklungspolitik und -planung als auch Bauwesen und Umweltschutz vor.

Universität Tübingen

Die Universität Tübingen will den seit Jahren hohen Durchfallzahlen bei Diplomprüfungen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften mit allen Mitteln entgegenwirken. Im Frühjahr 1973 waren 61,8 % und im Herbst 46,6 % der Examenskandidaten durchgefallen. Universitätspräsident Theis verwies in diesem Zusammenhang auf die in dieser Hinsicht erfolgreichen Maßnahmen für das Jurastudium und empfahl die Einführung von speziellen Studienberatungen, Klausurenunterricht in kleinen Gruppen sowie neue Lehrmethoden. Prof. Dr. Langen, Dekan des Fachbereichs, nannte als Gründe für die ungewöhnlich hohen Durchfallquoten insbesondere eine schlechte Abiturauswahl sowie die verbreitete Unkenntnis über den relativ hohen Grad der Mathematisierung der Wirtschaftswissenschaften.

Fachhochschulen für Beamte

In mehreren Bundesländern sind Bemühungen zu verzeichnen, die nichttechnischen Beamten des gehobenen Dienstes an Fachhochschulen auszubilden. Danach würde es Fachhochschulen für die Verwaltung, die Rechtspflege und die Steuerverwaltung geben. In Baden-Württemberg sind solche Fachhochschulen bereits eingerichtet, für Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein befinden sie sich in der Planung. Gegen die Einrichtung von Fachhochschulen für Verwaltungsbeamte hatte sich kürzlich die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Lehrer ausgesprochen.

Universität Passau

Die Bundesregierung hat die Aufnahme der Universität Passau in das Verzeichnis zum Hochschulbauförderungsgesetz beschlossen. Wenn der Bundesrat dem zustimmt, ist damit die Voraussetzung geschaffen, daß der Bund den Bau der neuen Passauer Universität zur Hälfte mitfinanziert.

Graduiertenförderung

Eine Untersuchung zur bisherigen Wirksamkeit des Graduiertenförderungsgesetzes führt das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft im Einvernehmen mit den Ländern durch. Die Untersuchung soll Aufschluß darüber geben, ob und wieweit bisher die Zwecke der Förderung erreicht worden sind. Mit der Durchführung der Untersuchung hat das Bundesministerium das Seminar für Soziologie der Universität Erlangen-Nürnberg beauftragt.

HERAUSGEBER: HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung – Hamburg (Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortlieb, Dr. Dietrich Kebschull, Dr. Hans-Jürgen Schmahl)

REDAKTION:
Dr. Otto G. Mayer (Chefredakteur), Dipl.-Vw. Klaus Kwasniewski, Dip.-Vw. Hubert Höping (Stellvertreter), Dipl.-Vw. Claus Hamann, Dipl.-Vw. Albrecht Iwersen, Helga Lange, Sabine Schwarz, Dipl.-Vw. Klauspeter Zanzig

Anschrift der Redaktion: 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (0 40) 35 62 306/307

HERSTELLUNG UND VERTRIEB:
Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

Anzeigen: Generalvertretung Dr. Hans Klemen

Anzeigenpreisliste: Nr. 12 vom 1. 1. 1971

Bezugspreise: Einzelheft: DM 6,50, Jahresabonnement: DM 72,– (Studenten: DM 30,–)

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: Otto Schwitzke, Hamburg

Anschrift des Verlages: 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (0 40) 35 62 500

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright bei Verlag Weltarchiv GmbH.